

UnfallSchutz Basis

Wozu braucht man einen privaten UnfallSchutz?

Passiert nichts, ist alles gut. Ein unvorhergesehener Unfall jedoch verursacht Chaos, Schmerzen, womöglich langfristige körperliche Einschränkungen oder sogar eine finanziell unsichere Zukunft. Zwei Drittel aller Unfälle ereignen sich im privaten Umfeld, beim Sport, in Heim und Garten oder beim Ausüben eines Hobbys – in Situationen, in denen kein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz besteht. Denn dieser gilt nur bei der Arbeit, in der Schule oder in einer Betreuungseinrichtung bzw. auf dem direkten Hin- und Rückweg. Kapitalleistungen für einen Umbau, ein neues Auto oder besondere Hilfsmittel und Therapien sind dabei nicht vorgesehen. Wie beruhigend wäre es, wenn Sie nach einem Unfall umfassenden Schutz mit einem persönlichen Unfallberater und finanzieller Hilfe bei kleineren und größeren Verletzungen erhalten würden – rund um die Uhr und weltweit?

▼ Beispiele

Drei Fälle zeigen, warum ein UnfallSchutz Basis sinnvoll ist.

Spielplatz



Leon B., 8 Jahre, ist ein Wildfang und sehr sportlich. Trotzdem stürzt er auf dem Spielplatz von einem Klettergerüst. Dabei erleidet er einen Trümmerbruch des Beckens und einen komplizierten Armbruch.

Die Folge: Leon tritt nach mehreren Operationen eine lange Reha an. Auch alternative Therapien wie Osteopathie werden ausprobiert. Dennoch bleiben erhebliche Bewegungseinschränkungen an Arm und Beinen zurück – insgesamt eine Invalidität von 55%. Von nun an benötigt Leon dauerhaft umfangreiche Hilfe im Alltag, einen barrierefreien Umbau des Elternhauses und Unterstützung für seine Ausbildung und spätere Unabhängigkeit. Von der gesetzlichen Unfallversicherung sind keine Leistungen zu erwarten, da sich der Unfall in der Freizeit ereignete.

Motorradtour



Robert W., 24 Jahre, Ergotherapeut, bewohnt eine kleine Dachgeschosswohnung ohne Aufzug. Bei einer Spritztour mit seinem neuen Motorrad übersieht er ein Auto. Robert wird schwer verletzt – er bricht sich das Schlüsselbein, mehrere Rippen und das Kniegelenk.

Die Folge: Robert H. muss am Schlüsselbein und mehrfach am Knie operiert werden. Dennoch bleibt sein Knie steif und sein Schlüsselbein ist auf lange Sicht nur noch eingeschränkt belastbar. Es bleibt eine Gesamtinvalidität von 65%. Zahlreiche Therapien, u. a. spezielle Schmerztherapien, helfen ihm, mit der Einschränkung besser umgehen zu können. Dennoch stehen ein Umzug, ein Umbau des Autos und eine Umschulung an. Da sich der Unfall in der Freizeit ereignete, erhält Robert W. keine Leistungen von der gesetzlichen Unfallversicherung.

Treppensturz



Peter M., 66 Jahre, Rentner, stürzt die Treppe hinunter. Dabei bricht er sich den rechten Arm und erleidet außerdem eine Trümmerfraktur des linken Beins.

Die Folge: Peter M. muss sich einige Wochen lang stationär im Krankenhaus behandeln lassen und wird mehrfach operiert. Trotzdem bleibt sein Bein steif und der Arm nur eingeschränkt beweglich. Es verbleibt eine Invalidität von 60%. Den finanziellen Mehraufwand aufgrund der körperlichen Beeinträchtigung, z. B. die Kosten für eine Haushaltshilfe, den behindertengerechten Umbau der Wohnung und des PKW sowie Zuzahlungen zu medizinischen Hilfsmitteln, muss er selbst tragen.

Leistungen UnfallSchutz Basis

Invaliditätsleistung: Die Invaliditätsleistung ist das finanzielle Fundament nach einem Unfall. Ab einem Invaliditätsgrad von 50% wird einmalig eine fest vereinbarte Versicherungssumme gezahlt.

Persönlicher Unfallberater: Der persönliche Unfallberater hilft und koordiniert nach einem Unfall, berät und vermittelt während der Genesung und unterstützt auch bei langfristigen Beeinträchtigungen bei der (Wieder-)Eingliederung in den Alltag. Darüber hinaus erbringt er besondere Leistungen bei Unfällen im Ausland wie z. B. die Organisation eines notwendigen Rücktransports.

Hilfsmittel nach einem Unfall: Beratung zu und Vermittlung von Hilfsmitteln wie z. B. Rollstuhl, Prothesen oder Treppenlift und Zuschuss dieser mit bis zu insgesamt 10.000 EUR.

Kosmetische Operationen und Bergungskosten: Kostenübernahme von unfallbedingten kosmetischen Operationen (auch Zahnbehandlung und Zahnersatz) und bei Bergung jeweils bis zu 25.000 EUR, sofern kein anderer Kostenträger eintritt.

Auch das ist ein Unfall: Versicherungsschutz besteht auch für Unfälle infolge von Herzinfarkt, Schlaganfall, Medikamenteneinnahme oder Alkoholkonsum (nicht beim Führen eines Kfz ab 1,1 Promille). Ebenso sind z. B. Gesundheitsschäden durch Impfungen und Vergiftungen sowie durch Zeckenstich übertragene Infektionen mitversichert.

Familienvorsorge: Ehepartner, Neugeborene und Adoptivkinder sind ab dem Zeitpunkt der Heirat, Geburt oder Adoption bis zu ein Jahr ohne zusätzlichen Beitrag mitversichert.



Der neue UnfallSchutz unterstützt Sie nach einem Unfall mit einem persönlichen Unfallberater, schneller Hilfe und finanziellen Leistungen. Immer für Sie da, wenn Sie uns brauchen.

**MEHR
ZUM THEMA**
[www.allianz.de/
basischutz](http://www.allianz.de/basischutz)



Unfallschutz Basis

▼ Prinzip und Leistungen

Den Allianz Unfallschutz Basis können Sie mit Zusatzleistungen individuell und nach Ihrem Bedarf ergänzen. Damit sichern Sie sich schnelle und kompetente Hilfe nach jedem Unfall sowie eine finanzielle Unterstützung bei schweren Unfällen.



Wählbare Zusatzleistungen:

- Wieder-Fit:** Für beste Therapie und Behandlung nach einem Unfall – individuelles Reha-Konzept und Zweitmeinung vom Spezialisten. Kostenübernahme für Behandlungen und Reha-Maßnahmen bis zu 10.000 EUR.
- Akutleistung:** Schnelle Geldleistung bei Knochenbrüchen, Muskel-, Sehnen-, Bänder- und Kapselrissen, auch wenn keine dauerhafte körperliche Beeinträchtigung zurückbleibt.

§

Das sollten Sie wissen:

Besonders geeignet für: Der Unfallschutz Basis ist für alle Personen geeignet, die nur besonders schwere Unfallfolgen absichern möchten. Abschließbar ist er für alle ab der Geburt bis zum 82. Geburtstag.

Nicht geeignet für: Der Unfallschutz Basis ist nicht geeignet, wenn Sie auch bei geringeren Invaliditätsgraden Leistungen erwarten oder wenn Sie Profisportler, Dompteur oder Artist sind. Außerdem können wir Ihnen diesen Schutz nicht anbieten, wenn Sie bereits pflegebedürftig sind bzw. aktuell einen Antrag auf Pflegeleistungen gestellt haben.

Dynamik und Beitragsanpassung: Mit der jährlichen Erhöhung von Leistung und Beitrag (Dynamik) sichern Sie für sich bzw. Ihr Kind die kontinuierliche Anpassung der Absicherung. Sie können dieser Dynamik auf Wunsch auch widersprechen. Die Dynamik endet mit dem 55. Geburtstag. Nach dem 55. Geburtstag erhöht sich der Beitrag jährlich um 5% bis zum 75. Geburtstag.

Steuervorteile: Kapitaleistungen aus der Unfallversicherung sind einkommensteuerfrei. Die Versicherungsbeiträge gelten als Vorsorgeaufwendungen. Bei Arbeitnehmern können 50% des Beitrags als Werbungskosten geltend gemacht werden.

Gesetzliche Unfallversicherung: Die Leistungen des privaten UnfallSchutzes Basis erhalten Sie unabhängig von den gesetzlichen Leistungen.

Beitragsvorteile: Sie erhalten attraktive Preisvorteile bei Abschluss von mindestens zwei weiteren PrivatSchutz-Versicherungen (Privat-Haftpflicht-, Hausrat-, Wohngebäude-, Rechtsschutz-, Tierhalter-Haftpflicht- oder Tierkrankenversicherung).

Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB): Diese Information kann Ihnen nur einen Überblick über die Leistungen geben. Für Ihren Versicherungsschutz maßgeblich sind die aktuellen AVB bei Vertragsabschluss und der Versicherungsschein.

Meine Allianz & Allianz Vorteilsprogramm

Mehr Übersicht, mehr Vorteile – Tag für Tag.

Melden Sie sich an unter www.allianz.de/meine-allianz

Immer für Sie da, wenn es darauf ankommt: